## Blasmusik trifft auf Rock & Pop

Rock Openair 2.0 präsentiert am Samstag, 4. Juli, die Igginger Blaskapellen mit Mut: Willig

Vor zehn Jahren, zum Igginger Gemeindejubiläum, starteten die Festaktivitäten auf dem Marktplatz. Jetzt, eine Dekade später, bieten der Gesangund Musikverein Cäcilia Iggingen gemeinsam mit der Rockband Mut:Willig am Samstag, 4. Juli, mit dem Rock Openair ein weiteres Highlight.

Von Alfred Pradel

Der Marktplatz in Iggingen, zwischen Rathaus und Pfarrkirche gelegen, hat sich in den vergangenen Jahren schon vielfach als passender Fest- und Begegnungsort gezeigt. Am ersten Juliwochenende soll nach dem Willen der Organisatoren und Macher etwas Besonderes vorgestellt werden. "Mit dem Rock Openair 2.0 bieten wir die Fortsetzung eines beachtlichen Erfolges aus den vergangenen Jahren, mit erweiterter Umsetzung und neuer Band an der Seite unserer Blasorchester", erläutert Marc Knödler, Vorstand des Gesang und Musikverein Cäcilia Iggingen, kurz GMVI, was die Gäste am ersten Juliwochenende erwartet.

Es wird eine besondere musikalische Begegnung zwischen den Blasorchestern, sowohl der Jugend als auch der Aktiven mit der bekannten Formation "Mut:Willig" sein, wenn Blasmusik auf Rock und Pop trifft. "Was mit "Amplified" bei der ersten Rock Openair Auflage gut gelungen ist, soll nun mit "Mut:Willig" in eine neue Dimension gebracht werden, denn es wird ein dreigeteiltes Open Air geben", so Benedikt Sachsenmaier vom GMVI, dessen Bruder Valentin in der Rockband spielt. So werden Mut:Willig zunächst mit dem Jugendblasorchster, dann mit dem Aktivenblasorchester auftreten.

Um die Stimmung fürs Open End des Abends nochmals zu heben, gibt es nach Einbruch der Nacht ein prächtiges Feuerwerk in den Himmel über den Igginger Marktplatz, dann wird Mut:Willig solo einheizen.

Zur Umsetzung des Wochenend-Events hat sich eine junge, dynamische Truppe zusammengefunden. "Hier wird in vorbildlicher Weise im Team zusammengearbeitet, es macht große Freude, das zu begleiten", bestätigt Bürgermeister und Schirmherr Klemens Stöckle die großartigen Bemühungen aller. Denn war die Umsetzung des Open Air erst für 2016 geplant, kann es Dank der Mitwirkung aller schon in diesem Jahr umgesetzt werden. Marc Knödler betont hinsichtlich der beiden Tage Aktion auch den finanziellen Einsatz. "Fiktiv hochgerechnet kommen wir sehr schnell in fünfstellige Beträge, deshalb unternehmen wir alles, dass das Wochenende ein großer Erfolg wird, für uns und die hoffentlich vielen Gäste in Iggingen."

Neugierig gespannt, aber auch für dieses Experiment offen, sind die Musiker von Mut:Willig, alle vier stammen aus Iggingen, haben bevor sie gemeinsam Musik machten, zusammen Fußball gespielt. "Wir freuen uns sehr auf das gemeinsame Spielen von Rock und Pop, Deutsch- und Alpin Rock, zum Beispiel Hubert von Goisern", so die Bandmitglieder Fabian Csosch (Schlagzeug) und Moritz Lemke, Gitarrist und Singer/Songwriter bei Mut:Willig. Weitere Bandmitglieder sind Valentin Sachsenmaier (Gitarre und Backvocals) sowie Timo Fauser (Bass/Trompete).

Die Organisation und der geregelte Ablauf der Veranstaltungen des GMVI liegt in zarten Händen. Ines Ladenburger, die als Verwaltungsangestellte auf dem Mutlanger Rathaus Verwaltungsabläufe im Griff hat, ist dafür verantwortlich, dass die notwendige Infrastruktur am Veranstaltungswochenende zur Verfügung steht. "Das geht vom ausreichend dimensionierten Stromanschluss bis zu den Toiletten und der Person, die die Toiletten-



Gemeinsam mit Schirmherr Bürgermeister Klemens Stöckle präsentieren sich die Macher und Musiker des Rock Openair 2.0 (v.l.n.r. auf dem Brunnen) Benedikt Sachsenmaier, Fabian Csosch. Vorne von links: Ines Ladenburger, Kilian Baur, Moritz Lemke und GMVI Vorstand Marc Knödler. Foto: apr

anlagen betreut", so die agile Iggingerin.

Aber, und das betonen beim Pressegespräch alle, nicht nur am Samstag kommen die Gäste auf ihre Kosten. Auch der Sonntag verspricht einige Höhepunkte. So spielen zum Frühschoppen und am Nachmittag zur Kaffeezeit die Musikvereine aus Hussenhofen und Herlikofen, eine gelebte musikalische Nachbarschaft.

Ab 18 Uhr folgt dann der Auftritt der bekannten Blaskapelle "Charivari" und die Verlosung wertvoller Sachpreise aus einem Losverkauf, der an beiden Tagen stattfindet. "Es gibt einen Rundflug über die Schwäbische Alb, einen Eintages-Ausflug mit dem Bus sowie Gutscheine von beachtlichem Wert zu gewinnen", so

Vorstand Marc Knödler, der sich freut, dass das Festwochenende auch den 65. Geburtstag der Musikkapelle würdigt und feiert.

"Es freut uns, dass wir am Festwochenende auch unseren Gründungsvorstand Anton Beirle, der kürzlich seinen 90. Geburtstag feiern durfte, begrüßen können. Wir hoffen, er wird sich wie alle anderen Gäste bei uns wohlfühlen." Ganz klar, dass die Musiker am Festwochenende auch für Wohlbefinden an Leib und Seele sorgen werden. Mit einem Pizzamobil und Barbetrieb am Samstag, mit einem reichaltigen Mittagstisch mit Schnitzel, Hähnchen sowie Kaffee und Kuchen am Sonntag.